

Die Bücher des Jahres 2011

Zum 13. Mal präsentiert DAMALS den Wettbewerb um die besten historischen Bücher, diesmal der Jahre 2010/2011. Sieben Kategorien unterteilen die Auswahl:

Einzelstudie

Bücher zu einem engeren Thema

Überblick

Bücher zu einem umfassenden Thema

Unterhaltung

kurzweilige Bücher

Ästhetik

Bücher, bei denen Bilder im Mittelpunkt stehen

Denkanstöße

Bücher, die zum Nachdenken anregen

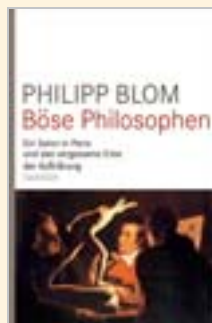
Autobiographisches

Memoiren, Tagebücher, Briefe...

Biographien

Bücher über eine historische Persönlichkeit

Einzelstudie



1. Philipp Blom
Böse Philosophen. Ein Salon in Paris und das vergessene Erbe der Aufklärung.
Hanser, € 24,90.



1. Samuel D. Kassow
Ringelblums Vermächtnis. Das geheime Archiv des Warschauer Ghettos.
Rowohlt, € 39,95.
2. Michael Hagner
Der Hauslehrer. Die Geschichte eines Kriminalfalls.
Suhrkamp, € 19,90.
3. Dietmar Süß
Tod aus der Luft. Kriegsgesellschaft und Luftkrieg in Deutschland und England.
Siedler, € 29,99.

Überblick



1. Joachim Radkau
Die Ära der Ökologie. Eine Weltgeschichte.
C. H. Beck, € 29,95.
2. Thomas Asbridge
Die Kreuzzüge.
Klett-Cotta, € 39,95.
3. Hans Woller
Geschichte Italiens im 20. Jahrhundert.
C. H. Beck, € 26,95.

Unterhaltung



1. Anka Muhlstein
Die Austern des Monsieur Balzac. Eine delikate Biografie.
Arche, € 19,90.
2. Michael Prestwich
Ritter.
Primus, € 19,90.
3. Thomas Kochan
Blauer Würger. So trank die DDR.
Aufbau, € 19,95.

DAMALS
Historisches
Buch des Jahres
2011

Die Jury hatte 49 Bücher zu bewerten. Jedes Mitglied konnte zehn Punkte pro Kategorie vergeben, entweder verteilt auf mehrere Titel oder versammelt auf einen einzigen Favoriten. Sieger wurden die Bücher mit den meisten Punkten.

Zusätzlich bestimmte die Jury das beste historische Buch des Jahres 2011, unsere „Nummer 1“. In diesem neuerlichen Wahlgang standen die Spitzenreiter jeder Kategorie, also sieben Titel, zur Verfügung. DAMALS stellt Ihnen nun das Ergebnis vor.

Die Jury

Dr. Franziska Augstein, Süddeutsche Zeitung
Prof. Dr. Stig Förster, Universität Bern, Neueste Geschichte
Joachim Güntner, Neue Zürcher Zeitung
Prof. Dr. Ulrich Herbert, Universität Freiburg, Neuere und Neueste Geschichte
Prof. Dr. Hartmut Leppin, Universität Frankfurt am Main, Alte Geschichte
Dr. Günter Mächler, Programmdirektor Deutschlandfunk
Prof. Dr. Jürgen Osterhammel, Universität Konstanz, Neuere und Neueste Geschichte
Prof. Dr. Gabriela Signori, Universität Konstanz, Mittelalterliche Geschichte
Redaktion DAMALS

Außer Konkurrenz: die Bücher der Juroren

Joachim Güntner, Privatsphäre. Vontobel Stiftung 2011.
Hartmut Leppin, Justinian. Das christliche Experiment. Klett-Cotta 2011.
Gabriela Signori, Von der Paradiesehe zur Gütergemeinschaft. Die Ehe in der mittelalterlichen Lebens- und Vorstellungswelt. Campus 2011.
Fritz Stern/Jürgen Osterhammel (Hrsg.), Moderne Historiker. Klassische Texte von Voltaire bis zur Gegenwart. C. H. Beck 2011.

Ästhetik



1. Manfred Beier
Alltag in der DDR: So haben wir gelebt. Fotografien 1949–1971.
Fackelträger, € 29,95.
2. Gérard-Henry Baudry
Handbuch der frühchristlichen Ikonographie.
Herder, € 78,-.
3. Gianfranco Malafarina
Die Kirche San Francesco in Assisi.
Hirmer, € 49,90.

Denkanstöße



1. Joseph Vogl
Das Gespenst des Kapitals.
diaphanes, € 14,90.
2. Sönke Neitzel/Harald Welzer
Soldaten. Protokolle vom Kämpfen, Töten und Sterben.
S. Fischer, € 22,95.
3. Herfried Münkler
Mitte und Maß. Der Kampf um die richtige Ordnung.
Rowohlt, € 19,95.

Autobiographisches



1. Friedrich Kellner
„Verdunkelt, vernebelt sind alle Hirne“. Tagebücher 1939–1945. 2 Bände.
Wallstein, € 59,90.
2. Jan Karski
Mein Bericht an die Welt. Geschichte eines Staates im Untergrund.
Kunstmann, € 28,-.
2. Ernst Toller
Eine Jugend in Deutschland.
Reclam, € 28,95.
3. Bärbel Bohley
Englisches Tagebuch 1988.
BasisDruck, € 14,-.

Biographien



1. Olaf B. Rader
Friedrich II. Der Sizilianer auf dem Kaiserthron. Eine Biographie.
C. H. Beck, € 29,95.
2. Tom Segev
Simon Wiesenthal. Die Biographie.
Siedler, € 29,95.
3. Werner Dahlheim
Augustus. Aufrührer, Herrscher, Heiland. Eine Biographie.
C. H. Beck, € 26,95.

...und unsere Nr. 1

Joachim Radkau: Die Ära der Ökologie

Umweltschutz, Energiesparen und gesunde Ernährung sind heute viel diskutierte Themen, und nicht zuletzt der politische Erfolg der „Grünen“ zeigt, dass ökologisches Denken kein Nischendasein mehr fristet. Wer eine Orientierungshilfe wünscht, die den aktuellen Debatten eine historische Tiefenschärfe gibt, der sollte zu unserem diesjährigen „Buch des Jahres“ greifen.

Es ist bewundernswert, wie es dem Bielefelder Historiker Joachim Radkau in seiner „Weltgeschichte der Ökologie“ gelingt, Schneisen des Verständnisses in den „Öko-Dschungel“ zu schlagen. Wie ist das Engagement eines Bernhard Grzimek für die Serengeti einzuordnen, wie das von Horst Stern für die Vogelwelt? Was hat die heutige Umweltbewegung mit der Romantik zu tun, und warum sind die Deutschen (und nicht die Franzosen oder die leidgeprüften Japaner) ganz vorn bei der Absage an die Kernenergie? Ausgewogen und doch pointiert schildert Radkau die Entwicklungen von Rousseau über die „ökologische Revolution“ der 1970er Jahre, die großen Dramen der Umweltbewegung („Waldsterben“, „Dioxinalarm“) bis zum Umweltschutz im Zeichen der Globalisierung. Zudem stellt Radkau – nicht heroisierend – Frauen und Männer vor, die sich besonders dem Umweltschutz verschrieben haben. Ein beeindruckendes Werk!



Foto: Stockmeier